

3077/AB XX.GP

Auf die aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene - schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Mag. Dr. Josef Höchtl und Kollegen vom 10. Oktober 1997, Nr.3113/J, betreffend mögliche Schließung des Finanzamtes Wien-Umgebung, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1. und 2.:

Grundsätzlich wird von der Finanzverwaltung der gleiche Beitrag zur Budgetkonsolidierung gefordert, wie von den anderen Bereichen des Bundes. Da aus diesem Grund mit weniger Personal das Auslangen gefunden werden muß - wobei die Personaleinsparungen vor allem durch Nichtnachbesetzungen von „natürlichen“ Abgängen (Pensionierungen, Austritte) erreicht werden sollen -, steht derzeit die künftige Struktur der Finanzverwaltung und damit auch die künftige Aufgabenverteilung in Diskussion.

Die Strukturanpassungen müssen so zeitgerecht eingeleitet werden, daß sie bereits beim Eintritt der Auswirkungen der bis zum Jahr 2000 geplanten Verminderung der Bediensteten abgeschlossen sind. Die Strukturveränderungen können daher in diesem Zeitraum einen fließenden Prozeß darstellen und Aufgabenumschichtungen zu einer Veränderung des Tätigkeitsinhaltes der Bediensteten führen.

Außer Zweifel steht, daß größere Organisationseinheiten durch die mögliche höhere Routinegewinnung rascher und rationeller zu arbeiten vermögen. Selbstverständlich wird dabei auch der technischen Entwicklung Rechnung getragen und als Begleitmaßnahme der Einsatz der Hard- und schon vorhandenen Software vermehrt.

Die heute in breiter Form vorhandenen technischen Kommunikationsmittel wie Telefon, aber auch schon Telefax, sowie die Informationstätigkeit der Finanzverwaltung und die nicht nur

bei Finanzämtern, sondern auch die bei Gemeindeämtern und Magistratischen Bezirksämtern vorgesehene Verteilung von Drucksorten und deren Erläuterung sowie der Informationsbroschüren, aber auch der Umstand, daß es keine Soforterledigung mehr geben kann, vermindern die Neigung zu persönlichen Vorsprachen und führen dazu, daß der Parteienverkehr von Jahr zu Jahr rückläufig ist.

Zu 3.:

Die Kriterien und die Form der Strukturanpassungen und damit die Änderungen im Bereich der Zuständigkeiten bzw. der Aufgabenverteilung stehen noch in Diskussion. In welchem Umfang die Finanzämter von Struktur- (Aufgaben- Zuständigkeits-) Veränderung betroffen sein werden, ist noch im Stadium der Grundlagenanalyse und hängt im wesentlichen davon ab, wie sich die Personaleinsparungen in den einzelnen Bereichen auf die Bewältigung der Aufgaben und damit auch auf die Serviceleistung der Finanzverwaltung gegenüber den Bürgern auswirken würden, wenn nicht als Begleitmaßnahme Strukturanpassungen in die Wege geleitet werden.

Ich ersuche um Verständnis, daß es mir aufgrund dieser Gegebenheiten zum jetzigen Zeitpunkt leider nicht möglich ist, konkretere Angaben über die künftige Entwicklung des Finanzamtes Wien-Umgebung zu machen.

Zu 4.:

Ja, durch die geplanten Strukturmaßnahmen werden die derzeit beim Finanzamt Wien-Umgebung beschäftigten Bediensteten keine besoldungsrechtlichen Nachteile erleiden.

Zu 5.:

Derzeit kann noch kein genauer Zeitpunkt angegeben werden. Ich möchte aber darauf hinweisen, daß Gespräche mit den Personalvertretern im Gange sind und in näherer Zukunft die Entscheidung getroffen werden kann.